



Dezember 2013

Kleeblatt

Zugestellt durch  Post.at
Amtliche Mitteilung!

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya



Gemeinsam können wir mehr erreichen!

**Wir werden nicht nur
an dem gemessen,
was wir schaffen,
sondern auch an dem,
was wir nicht zerstören.**

(John C. Sawhill, The Nature Conservancy)



Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras
Laa an der Thaya – Neudorf bei Staatz – Staatz – Stronsdorf
Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach



www.abfallverband.at/laa

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Was geschieht mit un-

Getrennt bleibt auch getrennt!

Rest- und Sperrmüll (~ 2.900 Tonnen, das sind ca. 167 kg/Einwohner) aus unserem Verbandsgebiet wird mit dem Sammelfahrzeug beim Haus bzw. Altstoffsammelzentrum abgeholt und zur Umladestation der ARGUS Hollabrunn, nach Hollabrunn, gebracht. Bei der ARGUS Hollabrunn wird der Abfall in Bahncontainer verpresst und mit der Bahn nach Zwentendorf/Dürnrohr zur thermischen Abfallverwertungsanlage der EVN angeliefert.

Diese Anlage wird nach dem neuesten Stand der Technik betrieben. Bei einer Verbrennungstemperatur von über 1.000°C werden die meisten Schadstoffe zerstört und die Abluft durchläuft eine dreistufige Rauchgasreinigung. Die nicht zerstörbaren Schadstoffe, die in der Rauchgasreinigung erfasst werden, müssen in dafür genehmigten Deponien abgelagert werden.

Die Wahl des Standortes in unmittelbarer Nähe zum Kohle-Gas-Kraftwerk Dürnrohr macht es möglich, die gesamte Energie aus der thermischen Abfallverwertung zur Erzeugung von Strom und Fernwärme zu nutzen und dadurch fossile Energieträger einzusparen. Durch den Dampf aus der Abfallverwertungsanlage werden im kalorischen Kraftwerk Dürnrohr jährlich 50.000 t Kohle und 10 Mio m³ Erdgas eingespart.

Die Umladung hat den Vorteil, dass durch die Verpressung im Bahncontainer ca. die 3-fache Menge als im Sammelfahrzeug transportiert wird. Außerdem ist der Bahntransport umweltfreundlich und kostengünstiger als das Sammelfahrzeug, das mit dem Fahrer und 2 Arbeitern unterwegs ist.

Bioabfälle werden zu wertvollem Kompost verarbeitet. Im Verbandsgebiet des GAUL gibt es Kompostplätze in Neudorf, Stronsdorf und Laa, hier wird der gesammelte Bioabfall angeliefert und kompostiert.

Im **Gelben Sack** gesammelte **Plastikflaschen und Metallverpackungen** können nur sortenrein wiederverwertet werden. Fehlwürfe wie Plastikfolien, Getränkekartons, Joghurtbecher, Plastikgebrauchsgegenstände udgl. müssen händisch aussortiert werden.

Werden im Gelben Sack nur Plastikflaschen und Metallverpackungen gesammelt, funktioniert die Sortierung maschinell. Plastikflaschen werden mittels Laser aussortiert und sogar farblich getrennt. Alu-Verpackungen



werden mit dem „Windsichter“ separiert, das ist ein genau dosierter Windstoß. Weißblechdosen und -verpackungen sind magnetisch und können mit dem Magnetscheider aussortiert werden. Die einzelnen

Fraktionen werden dann zu Ballen gepresst und zu Verwertungsbetrieben weitertransportiert. **Daher bitte die Gelben Säcke ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen, restentleert und zusammengedrückt, verwenden!**

Die Anzahl der Gelben Säcke wird von der ARA auf Grund der anfallenden Mengen an Plastikflaschen und Metallverpackungen vorgegeben und verrechnet, daher ersuchen wir Sie, diese nicht zweckentfremdet zu verwenden z.B. zum Sammeln von Alttextilien, Laub, Restmüll udgl.

Gelbe Säcke mit falschem Inhalt dürfen von der Entsorgungsfirma nicht mitgenommen werden.

!krebs.rudorfer
ihre wirtschaftstreuhandler

Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

Raiffeisenplatz 2
2136 Laa an der Thaya
tel. 02522/84400
info@krebs.or.at
www.krebs.or.at

Ihr Partner in Steuerfragen!

nserem Abfall?



Altpapier stellt einen wichtigen Rohstoff für die Papierindustrie dar. Aus 1 Tonne Altpapier kann so viel neues Papier erzeugt werden wie aus 13 Bäumen. Der Bedarf an Altpapier ist sogar größer als das Inlandsaufkommen.

Beim Altpapier dürfen keine Plastikfolien, Kartons, Restmüll usw. enthalten sein, alle Störstoffe müssen händisch aussortiert werden. Wir sammeln Deinking-Papier, das heißt bei der Verwertung werden die Druckfarben abgelöst und es kann daraus weißes Recyclingpapier erzeugt werden. **ACHTUNG** - Prospekte und Werbefolder sind nicht auf durchgefärbtem Papier gedruckt, das ist nur Druckfarbe und kann problemlos abgelöst werden. Probieren Sie es einmal aus, reißen Sie ein Stück des Blattes ein, ist die Rissfläche weiß, bitte zum Altpapier!

Papier besteht aus Papierfasern, diese müssen eine bestimmte Länge haben, damit Pa-

pier seine Eigenschaften behält. Bei jedem Recycling-Durchgang verkürzen sich die Papierfasern produktionsbedingt. Papier kann ca. 7x wiederverwertet werden. Die Papierproduktion erfordert daher auch immer wieder die Zufuhr von neuen Fasern.

Unser Altpapier reist ebenfalls umweltfreundlich mit der Bahn in die Papierfabrik Steyermühl zur Wiederverwertung.

Mehl- und Zuckerverpackungen dürfen nicht zum Altpapier. Diese Verpackungen bestehen aus geleimtem Papier, damit sie kurze Zeit Feuchtigkeit standhalten, bitte mit dem Karton sammeln.

Karton wird wieder zu Karton verarbeitet. Bitte den Karton flach legen und ins Altpapiersammelzentrum bringen, dadurch passen mehr Kartons in die Gitterbox und die Kartons müssen nicht daneben hingestellt werden.

Illegale Ablagerungen!



Vermeehrt häufen sich die Anzeigen über illegale Ablagerungen auf Feldwegen, Windschutz udgl. **Wir bitten Sie, Ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.**

Wir helfen Ihnen bei Fragen zur Abfalltrennung und -entsorgung gerne, Tel. 02522/84300, E-Mail: froeschl@laa.at

Herzlichen Dank an die Bediensteten der Berg- und Naturwacht, die uns in diesen Belangen tatkräftig unterstützen.

Informationen zur Abfallsammlung, -verwertung und mehr finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.abfallverband.at/laa

Haben Sie Fragen, melden Sie sich einfach, Tel. 02522/84300 oder E-Mail froeschl@laa.at

BERTHOLD

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr

2153 Strondorf 191



Code scannen für mehr Infos

Alt- und Wertstoffübernahme, Entrümpelung
Hackschnitzel, Qualitätskompost, Dekomulch
Container u. Muldenservice



 02526/7296

www.berthold-entsorgung.at



Sigrid Schuster

Karenzvertretung

Um die vielfältigen Aufgabengebiete des GAUL auch weiterhin in gewohnter guter Qualität zur Zufriedenheit der Bevölkerung bewältigen zu können, wurde eine Karenzvertretung für Lydia Eigner eingestellt.

Sigrid Schuster unterstützt das Team in den Bereichen:

- **Außendienst**
- **Luftreinhaltung**
- **Geschirrmobile**
- **Homepage-Betreuung**
- **Sekretariat**
- **WebCity, WebOffice**

Willkommen im Team!

Erhebung Sammlung Bioabfall

Gem. § 9 NÖ AWG ist jeder Bürger zur getrennten Sammlung von Abfällen verpflichtet.

Bei Restmüllanalysen müssen wir leider immer wieder feststellen, dass viele Bioabfälle im Restmüll entsorgt werden.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, biogene Abfälle, wieder verwertbare Abfälle und Restmüll getrennt zu sammeln. Außerdem sind die Entsorgungskosten von Restmüll 3-mal so hoch wie vom Bioabfall. So kostet die Entsorgung von 1 Tonne Restmüll rund 180 € exkl. Transport. Daher sollte im Restmüll nur jener Abfall entsorgt werden, der keiner Verwertung zugeführt werden kann.

Um die Abfallentsorgung für alle Bürger im Verbandsgebiet optimal zu gestalten, werden wir demnächst eine Erhebung zur Entsorgung von Bioabfall im Verbandsgebiet des GAUL durchführen.

Restmüllabfuhr

Wie ist eine Restmülltonne ordnungsgemäß bereitzustellen?

- ✓ Die Tonne zeitgerecht d.h. ab 5 Uhr, besser am Abend vor der Abfuhr bereitzustellen. Die Sammeltour kann geändert werden, daher muss die Zeit nicht gleich sein!
- ✓ Die Tonne korrekt befüllen – Bioabfall, Papier, Plastikflaschen, Metall Dosen u.dgl. zur jeweiligen Sammlung!
- ✓ Die Tonne NICHT ÜBERFÜLLEN – der Deckel soll geschlossen sein!
- ✓ Nebenstehende Säcke bzw. Abfälle dürfen nicht mitgenommen werden!
- ✓ Ist Ihre Restmülltonne bereits voll? Sie können im Gemeindeamt Restmüllsäcke erwerben. Mit dem Kauf des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung vom Verursacher bezahlt. **Nur diese Restmüllsäcke mit dem Aufdruck: GAUL**, werden bei der Abfuhr mitgenommen. **Andere Säcke und Behältnisse dürfen NICHT mitgenommen werden!**



Ständig überfüllte Mülltonne?

Wenn ständig mehr Restmüll anfällt, als in der 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende Tonne. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50% mehr Müllgebühr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt.

Entsorgung von Asche bitte in der Aschetonne! Asche im Restmüll ist sehr teuer!

Die Entsorgung von Holzasche kann wahlweise über den Kompost oder die Biotonne erfolgen. Koks- und Kohleasche sollte über die Aschetonne entsorgt werden. Die Entsorgung im Restmüll ist nicht sinnvoll, da der Restmüll zur thermischen Verwertung gebracht wird, Asche hingegen kann problemlos deponiert werden. Bei der thermischen Verwertung fallen pro Tonne rund 180 € an, bei der reinen Aschesammlung entstehen Kosten für die Deponierung von 25 € pro Tonne und die Transportkosten.

Werfen Sie ihr Geld nicht in die Restmülltonne!

Lebensmittel im Müll machen niemanden satt!
Ein Drittel aller weltweit pro Jahr produzierten Lebensmittel wird nach UNO-Angaben vergeudet.

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum**, das auch als Ablaufdatum bezeichnet wird, ist kein Wegwerfdatum! Bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum garantiert die Herstellerfirma optimale Eigenschaften des Produktes – das betrifft Geschmack und Geruch, Farbe, Konsistenz und Nährwert. Mit Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums ist ein Lebensmittel



also nicht automatisch schlecht! Wenn z.B. die Milch noch gut aussieht, riecht und schmeckt, ist sie auch noch gut.

Das **Verbrauchsdatum** dagegen befindet sich auf sehr empfindlichen Lebensmitteln, wie zB Fleisch und Fisch. Wenn dieses Datum abgelaufen ist, sollte man das Lebensmittel nicht mehr essen.



Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya

Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya
Tel. 02522/98300, FAX DW 30
E-Mail: muck@laa.at, froesch@laa.at
HP: www.abfallverband.at/laa



Lebensmittel dabei? Das muss nicht sein!



Lebensmittel im Müll machen niemanden satt! Durch richtige Einkaufsplanung, Lagerung und Verwertung von Resten können Sie das vermeiden.



Täglich landen 90 Tonnen Lebensmittel im Restmüll. Das sind 300 Euro pro Jahr und Haushalt.



weitere Infos unter www.umweltverbaende.at



„Klaro und die klärende Reise“

Video über die Funktion einer Kläranlage

Der Gemeindeabwasserverband Laaer Becken (GALB), die Filmemacherin Mo Dermastia-Pangratz von bevideo GmbH, video agency & production, sowie das Land NÖ haben in einem gemeinsamen Projekt ein Video produziert, das Kindern die Funktion einer Kläranlage erklärt. Der Wassertropfen Klaro, die Hauptperson dieses Filmes, erlebt mit seinen Freunden eine spannende Reise vom Abwasserkanal durch sämtliche Anlagenteile einer modernen Kläranlage und landet schließlich wieder als reines Wasser im Fluss. Mit dem Video soll der Wert des Wassers sowie ein sorgsamer Umgang mit Wasser und Abwasser vermittelt werden. Eine ordnungsgemäße Abwasserreinigung hängt auch davon ab, dass kein Abfall, keine Haushaltschemikalien und sonstige Störstoffe über das Abwasser entsorgt werden. Gedreht wurde der Film in der 2010 eröffneten Kläranlage des GALB, die sich immer wieder durch Innovationen auszeichnet. So wurde 2009 eine 120 kWp PV Anlage montiert, die rund 25 Prozent des benötigten Strombedarfes der Kläranlage produziert. Nun wurde hier, durch GF Christian Muck, Idee und Ablauf eines ersten kindgerechten Info-Filmes einer derartigen Anlage entwickelt: „Es war immer schwierig den Kindern bei einer Exkursion die Funktion einer Kläranlage zu erklären. Und auch den erwachsenen Besuchern wird die Abwas-



von li.: Rhea Gabler, HR Hermann Helm, Bgm. Leopold Muck, LR Stephan Pernkopf, Bgm. Alois Mareiner, Bgm. Manfred Fass, Mo Dermastia-Pangratz, GF Christian Muck, vorne kniehend: Robin Gabler

serreinigung verständlicher“. Schauplätze sind dabei die tatsächlichen Arbeitsabläufe der Laaer Kläranlage. Durch die Verbindung von Fiktion und realer Anlage – Klaro und seine Freunde wurden als Trickfiguren in einen naturalistischen Film hineinmontiert - wird den Kindern die Klärung des Wassers besonders anschaulich nahegebracht. Das neue Kläranlagenvideo wird allen Kläranlagenbetreibern in NÖ zur Verfügung gestellt. Es kann bei Kläranlagenbesichtigungen von

Schulen, bei Tagen der offenen Tür und sonstigen Informationsaktivitäten rund um die Kläranlage eingesetzt werden. Auch über NÖ Media, dem Medienzentrum für NÖs Schulen, wird das Video verfügbar gemacht.

Herzlichen Dank an die Filmemacherin Mo Dermastia-Pangratz von bevideo GmbH, video agency & production, für die finanzielle Unterstützung des Projektes.



Elektroaltgeräte
Elektroschrott in Afrika

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen kann man in div. Tageszeitungen lesen, dass Unmengen von Elektroschrott aus Europa und den USA illegal nach Afrika gelangen und dort unter widrigsten Umständen aufgearbeitet werden. Sehr oft hantieren Kinder mit bloßen Händen an den Geräten herum um an die wertvollen Teile, die meist aus Metallen bestehen, heranzukommen. Um die Metalle möglichst frei von Fremdmaterial zu bekommen werden diese oft mit Kunststoffteilen angeheizt um so den fest anhaftenden Kunststoff weg zu bekommen. Dabei werden giftige Stoffe freigesetzt und die Gesundheit der dort lebenden Menschen massiv beeinträchtigt.



Alltagsszene auf der Elektromüllhalde in Afrika
Foto: Südwind

Die NÖ Umweltverbände sprechen sich entschieden gegen diese illegalen Praktiken aus und verurteilen diese auf das schärfste. Die bei den Altsoffsammelzentren der NÖ Umweltverbände gesammelten Elektroaltgeräte werden durch die BAWU GmbH, einer 100% igen Tochter der NÖ Umweltverbände zur umweltgerechten Verwertung weitergeleitet. Die BAWU hat dazu entsprechende Verträge mit geeigneten Verwertungsbetrieben

geschlossen. 2012 wurden so insgesamt 13.145 Tonnen Elektroaltgeräte umweltgerecht verwertet. Im Schnitt wird dabei mehr als 90% des anfallenden E-Schrotts verwertet.



Fachgerechte Entsorgung in Niederösterreich
Foto: BAWU

Sehr häufig sind jedoch auch illegale Sammeltrupps in ganz Österreich unterwegs um an den E-Schrott heranzukommen. Unter dem Vorwand, dass die alten, schäbigen Geräte wieder repariert und bedürftigen Personen günstig weitergegeben werden gelingt es diesen Gruppen immer wieder an Geräte heranzukommen. Oftmals aber werden diese Geräte so wie sie anfallen direkt in Überseecontainer geladen und per Schiff nach Afrika geschickt. Nicht nur der Umweltschaden in den Exportstaaten, sondern auch der wirtschaftliche Schaden für die heimischen Recyclingbetriebe ist enorm. Um diese Machenschaften hintanzuhalten, haben die NÖ Umweltverbände und die ARGE Schredder eine gemeinsame Initiative „Stopp der illegalen Abfalltransporte“ ins Leben gerufen. Durch gezielte Informationsmaßnahmen und Einbindung der Behörden und Exekutive sollen die meist ausländischen Sperrmüllsammler zur Aufgabe der illegalen Sammlung bewegt werden.

Sammelmenngen

	2011	2012		
Elektro-Großgeräte	2.765.253 kg	2.935.430 kg	= +6,2%	= 1,81 kg/EW
Elektro-Kleingeräte	4.051.722 kg	4.368.437 kg	= +7,8%	= 2,70 kg/EW
Kühlgeräte	2.364.258 kg	2.315.790 kg	= -2,0%	= 1,43 kg/EW
Gasentladungslampen	135.886 kg	149.793 kg	= +10,2%	= 0,09 kg/EW
Bildschirmgeräte	3.650.935 kg	3.374.905 kg	= -7,6%	= 2,08 kg/EW



Wir machen's einfach.



Elektroaltgeräte

Zu schade für den Müll!

Elektroaltgeräte und Batterien sind kein Abfall sondern ein wertvoller Rohstoff. Alleine durch die vielen wertvollen Edelmetalle, unter anderem auch Gold, ist es wichtig die Geräte richtig zu sammeln und danach der Verwertung zuzuführen.

Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: für die Wirtschaft - weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Kreislauf der Nützlichkeit bleiben, für die Umwelt - weil gefährliche Schadstoffe gezielt entsorgt werden und für den Konsumenten - weil es in den Gemeinden kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt. Das ist auch der Grund, warum in NÖ Abfallverbänden und Gemeinden in den letzten Jahren eine enorme Menge gesammelt werden konnte. Vergleicht man die Zahlen 2006 und 2010 sieht man, dass seit Beginn der Elektroaltgeräte-Sammlung eine Steigerung um über 42 % erreicht werden konnte. Auf den einzelnen Einwohner heruntergebrochen sind das 7,4 kg pro Jahr. Damit liegt Niederösterreich weit über dem EU Ziel von 4 kg/EW.

Die Sammelstellen der Abfallverbände (ASZ) und Gemeinden übernehmen Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Gerätebatterien können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern.



Jeder kann also die Batterien und Akkus umweltfreundlich entsorgen. Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung). Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammelmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen!



ELEKTRO-ALTGERÄTE

Haushaltsgroßgeräte

z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen alles über 50 cm Seitenlänge

Haushaltskleingeräte

von Reisewecker über Rasierapparat und Computerfestplatte bis zur Heimstereoanlage und weniger als 50 cm Seitenlänge haben

Kühlgeräte

Bildschirmgeräte

TV- und Computerbildschirme

Gasentladungslampen

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen



BATTERIEN



Primärbatterien:

Zink/Kohle, Alkali/Mangan (ca. 85 % der gesammelten Batterien). Primärbatterien bestehen zum Großteil aus Eisenmetall und Ferromangan. Diese Materialien können stofflich verwertet werden. **Knopfzellen** werden einer eigenen Behandlung zur Rückgewinnung von Metallen, Silber und Quecksilber (Destillation) zugeführt und stofflich verwertet.

Sekundärbatterien:

Bleiakkumulatoren werden einem Verhüttungsprozess zur Bleirückgewinnung unterzogen und stofflich verwertet.

Nickel-Cadmium-Akkus werden einem thermischen Verfahren (Destillation von Cadmium, Rückgewinnung von Nickel) unterzogen und stofflich verwertet.

Ni-Metallhydrid-Akkus werden meist in einem pyrometallurgischen Prozess eingesetzt und die Metalle rückgewonnen.

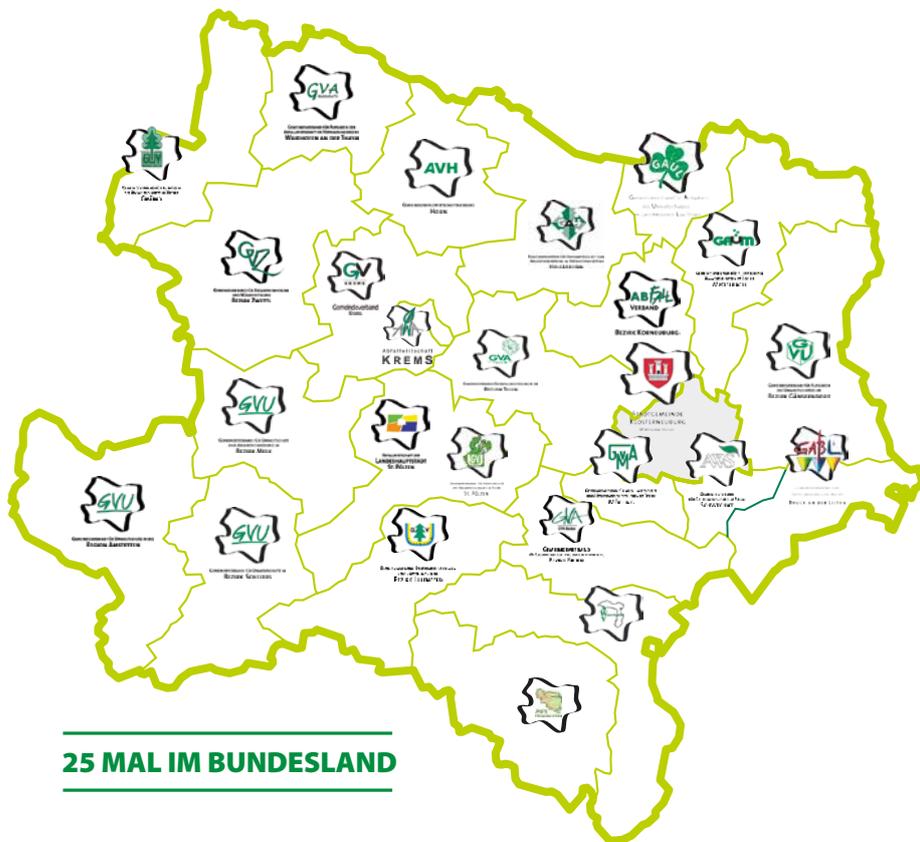
Li-Ion- und Li-Polymerakkus werden zuerst in einem mechanischen Verfahren aufbereitet und anschließend in einem chemischen Prozess Cobalt rückgewonnen.

**Klicken Sie sich rein! Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.umweltverbaende.at
Alle wichtigen Informationen zum Thema Sammeln finden Sie unter: www.richtig sammeln.at**

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

Aus den NÖ Abfallverbänden werden die NÖ Umweltverbände



25 MAL IM BUNDESLAND

555 NÖ Gemeinden haben sich bis dato den 22 regionalen Abfallverbänden angeschlossen. Diese gehören, mit den Städten St. Pölten, Krems und Klosterneuburg, dem 1993 gegründeten NÖ AWW an.

Da nicht nur abfallwirtschaftliche Aufgaben ausgeübt werden, wurde nun der gemeinsame Außenauftritt verändert. Die NÖ Abfallverbände treten künftig als „die NÖ Umweltverbände“ für eine optimierte Abfallwirtschaft, Ressourcenschonung und Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz ein.

Der bewusste Umgang mit Ressourcen wird immer wichtiger. Eine moderne Kreislaufwirtschaft gewinnt Ressourcen, schützt Klima und Umwelt und ist gleichzeitig ein Paradebeispiel für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften.



Wir machen's einfach.

Topp Bürgerservice in einigen unserer Mitgliedsgemeinden

Gem2Go – die mobile App für Bürger und Touristen.

Die kostenlos erhältliche Smartphone-App für iPhone, iPad, Android und Tablets ermöglicht Bürgern den schnellen Zugang zu Informationen auch von unterwegs.

Jetzt kostenlos herunterladen und testen!
Handy Internetbrowser:

<http://www.gemeinde2go.at/getapp>

GEMEINDE2GO
DIE MOBILE APP FÜR
BÜRGER UND TOURISTEN



www.gemeinde2go.at/getapp



Müllverbrennung im Haushalt!



In der Heizperiode häufen sich die Klagen wegen Geruchsbelästigung vom häuslichen Abfallverbrennen.

Die Holzverbrennungstechnologie wurde in den letzten Jahren revolutioniert. Der Ausstoß von Schadstoffen in die Luft konnte radikal gesenkt werden. Die Öfen sind aber für naturbelassenes Brennholz konzipiert und erreichen den optimalen Wirkungsgrad und minimale Emissionen nur mit diesem Brennstoff.

Verbrennen von behandeltem Holz und Abfällen verboten!

Das Verbrennen von beschichtetem Restholz aus holzverarbeitenden Betrieben und von Baustellen z.B. Spanplatten, Möbeln, Fenstern, Türen, Böden udgl. ist verboten. Auch das Verbrennen von Abfällen aller Art, wie Plastiksäcke, Getränkekartons, Joghurt-, Aufstrichbecher udgl. ist verboten.

Dioxin fördert Missbildungen!

Beim Verbrennen von Abfall entstehen unverantwortbar hohe Schadstoffemissionen, zB Dioxin. Dioxin fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht, krebserregend zu wirken.

Die Hälfte dieser Schadstoffe bleibt in unmittelbarer Nähe des Hauses!

Periodische Überprüfung von Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten

Betreiber von Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten ab einer Nennwärmeleistung von 11 kW sind gemäß § 34 der NÖ Bauordnung verpflichtet, diese periodisch von befugten Fachleuten (zB Rauchfangkehrer) überprüfen zu lassen.

Die Prüfintervalle finden Sie auf unserer Homepage!

Dem GAUL wurde von den Gemeinden: Fallbach, Gaubitsch, Neudorf, Staatz, Unterstinkenbrunn und Wildendürnbach, die Vollziehung des § 34 NÖ Bauordnung übertragen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf:
www.abfallverband.at/laa